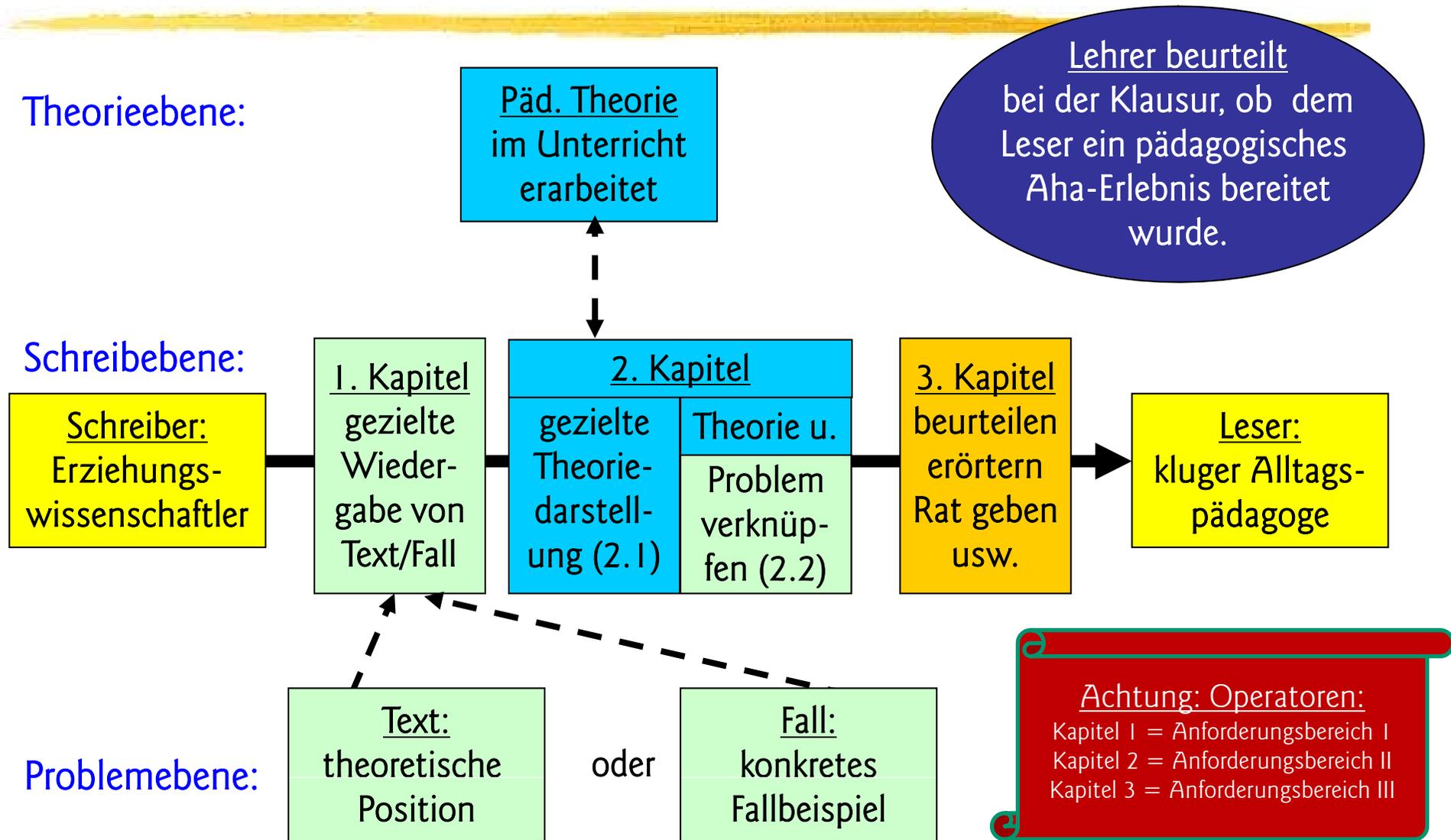




Pädagogischer Fachaufsatz – Klausur





Erziehungswissenschaft

Übersicht über die Operatoren

Operator	Definition	AFB-Bandbreite
analysieren	Sachverhalte und Zusammenhänge in ihren Einzelaspekten nach vorgegebenen oder selbst gewählten Kriterien darstellen	II
belegen	Behauptungen durch Materialbezug (z.B. Textstellen) oder bekannte Sachverhalte fundieren	II–III
beschreiben	die Merkmale eines Bildes oder anderen Materials mit Worten in Einzelheiten schildern	I
beurteilen	zu Aussagen oder Sachverhalten sich begründet positionieren (Sach- bzw. Werturteil)	III
bewerten	zu Aussagen oder Sachverhalten sich begründet positionieren (Sach- bzw. Werturteil)	III
darstellen	den Gedankengang oder die Hauptaussage eines Textes oder eines anderen Materials mit eigenen Worten darlegen ggfs. unter Berücksichtigung der Textsorte	I
einordnen	einen bekannten oder erkannten Sachverhalt in einen neuen oder anderen Zusammenhang stellen oder die Position eines Verfassers bezüglich einer bestimmten Denkrichtung etc. unter Verweis auf Textstellen und in Verbindung mit Vorwissen bestimmen	II
entwerfen	sich kreativ (z.B. fiktives Gespräch oder Visualisierung) mit einer Fragestellung auseinandersetzen	III
erklären	einen Sachverhalt, eine These etc. ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen nachvollziehbar veranschaulichen	II
erläutern	einen Sachverhalt, eine These etc. ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen nachvollziehbar veranschaulichen	II
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen	III
formulieren	den Gedankengang oder die Hauptaussage eines Textes oder eines anderen Materials mit eigenen Worten darlegen ggfs. unter Berücksichtigung der Textsorte	I
gestalten	sich kreativ (z.B. fiktives Gespräch oder Visualisierung) mit einer Fragestellung auseinandersetzen	III

Handlungsoptionen entwickeln	begründete Handlungskonsequenzen zu einer Fallstudie entwerfen	III
herausarbeiten	aus einem <i>wenig komplexen/komplexeren</i> Text bzw. Material (z.B. einer Statistik) die Aussagen zu einem Sachverhalt oder einer Position ermitteln und darstellen	I–II
in Beziehung setzen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und/oder Unterschiede ermitteln und darstellen	II
interpretieren	einen Text oder ein anderes Material (Bild, Karikatur, Tondokument, Film, Statistik etc.) sachgemäß analysieren und auf der Basis methodisch reflektierten Deutens zu einer schlüssigen Gesamtauslegung gelangen	III
Konsequenzen ziehen	aus einer Position Schlussfolgerungen ziehen	III
nachweisen	Behauptungen durch Materialbezug (z.B. Textstellen) oder bekannte Sachverhalte fundieren	II
nennen	ausgewählte Elemente, Aspekte, Merkmale, Begriffe, Personen etc. darlegen	I
prüfen	eine Meinung, Aussage, These, Hypothese, Argumentation nachvollziehen, kritisch hinterfragen und auf der Grundlage erworbener Fachkenntnisse begründet beurteilen	III
sich auseinandersetzen mit	ein begründetes, abgewogenes eigenes Urteil zu einer Position oder Theorie entwickeln	III
skizzieren	einen Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen ausdrücken	I
Stellung nehmen	zu Aussagen oder Sachverhalten sich begründet positionieren (Sach- bzw. Werturteil)	III
Stellung nehmen aus der Sicht von	eine neue oder andere Argumentation oder Theorie aus der Sicht einer bekannten kritisieren oder in Frage stellen und sich begründet positionieren	III
vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und/oder Unterschiede ermitteln und darstellen	II
zuordnen	einen bekannten oder erkannten Sachverhalt in einen neuen oder anderen Zusammenhang stellen oder die Position eines Verfassers bezüglich einer bestimmten Denkrichtung etc. unter Verweis auf Textstellen und in Verbindung mit Vorwissen bestimmen	II
zusammenfassen	die Kernaussagen eines Textes oder anderen Materials strukturiert und komprimiert darlegen	I

Gliederung einer Klausur als Fachaufsatz

0. Zielrichtung

Hier muss der Sinn bzw. das Ziel Eures Fachaufsatzes in Pädagogik oder in anderen Fächern für den Leser so zusammengefasst werden, dass der Leser die weiteren Denk- und Schreibrschritte als entsprechend zielführend erkennt.

Wenn Ihr Euch selbst vor Schreibbeginn diese Sinn- und Zielfrage beantwortet habt, werdet Ihr einen klar ausgerichteten Fachaufsatz schreiben und Wesentliches von Unwesentlichem trennen können.

1. Strukturierte Wiedergabe des Aufgabentextes (Aufgabe 1 – Operator aus AFI)

Hier muss je nach Aufgabenstellung letztlich aber immer eine strukturierte Wiedergabe des Aufgabentextes erfolgen, das verlangt zunächst:

1.0 Literaturangaben, Thema und Botschaft des Aufgabentextes

Zu Anfang sind hier die Angaben zu machen, die es dem Leser Eures pädagogischen Fachaufsatzes ermöglichen, sich den Originaltext selber zu beschaffen.

Dazu sind mindestens Angaben zu Autor, Titel, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr sowie entsprechende Seitenangaben notwendig. Außerdem muss das Thema mit eigenen Worten genannt und zusätzlich formuliert werden, was offenbar die Absicht des Autors mit diesem Text ist (Botschaft).

1.1 bis 1.n Struktur und Inhalt des Aufgabentextes

Ab hier erfolgt mit weiteren Unterpunkten eine strukturierte Wiedergabe des Aufgabentextes.

Bei der Formulierung ist darauf zu achten, das sowohl die logische Struktur des Aufgabentextes als sein Inhalt wiedergegeben wird. Die Wiedergabe der logischen Struktur erfolgt im Indikativ, die des Inhaltes erfolgt in indirekter Rede, also im Konjunktiv I. – Beachtet hierzu bitte das ausformulierte Beispiel zum Thema: „Infolyer Schweinegrippe“

Wenn es gelingt, bei der Wiedergabe des Aufgabentextes Unterabschnitte zu bilden, die Inhalte so gruppieren, wie man sie dann in den folgenden Aufgaben 2 und 3 benötigt, hat man sich für das weitere Schreiben einen großen Vorteil erarbeitet, kann man doch leicht in den folgenden Gedankenschritten auf Absatzüberschriften aus 1 zurückgreifen.

Zwischen 1 und 2: Überleitung

Am Ende von 1 oder am Anfang von 2 sollte eine gedankliche Überleitung von Kapitel 1 zu Kapitel 2 wörtlich erfolgen.

Dazu müssen entsprechende Ergebnisse aus 1, die zur Weiterverarbeitung in 2 anstehen, zusammengefasst und die Art ihrer Weiterverarbeitung angekündigt werden. Der Leser weiß nun, was er in der Folge gedanklich zu erwarten hat.

2.1 bis 2.n Bearbeitung von Aufgabe 2

Wie nun hier die Über- und Zwischenüberschriften heißen, hängt von der konkreten Aufgabenstellung in der Regel aus dem Anforderungsbereich II ab.

Bloß „Aufgabe 2“ als Formulierung und dann womöglich ein Text ohne Zwischenüberschriften und krasser noch ohne sinnvolle Absätze, – das ist völlig unzureichend und hat nichts mit adressatenorientierter Schreibweise zu tun.

Zwischen 2 und 3: Überleitung

Hier gilt das, was oben für die Überleitung zwischen 1 und 2 gesagt wurde.

In der Regel wird ja in Punkt 2 gelerntes (Theorie-)Wissen mit dem vorliegenden Text oder Fall aufgabengemäß verbunden. (Anforderungsbereich II). Die Ergebnisse dieser Verknüpfung müssen geeignet zusammengefasst werden, damit man nun genau sagen kann, was mit diesen in Punkt 3 je nach Operator aus dem Anforderungsbereich 3 gemacht wird.

3.1 bis 3.n Bearbeitung von Aufgabe 3

Hier gilt nun wieder das Gleiche wie unter 2.1. bis 2.n beschrieben

3.n oder 4: Zusammenfassung/Fazit

Am Ende der Arbeit muss ein zusammenfassendes Gesamtfazit erfolgen.

Dieses Fazit leistet den Rückbezug zum Punkt 0. Das dort angekündigte Ergebnis kann nun so dargestellt werden, wie es eingangs vor der Lektüre des Fachaufsatzes noch gar nicht möglich gewesen wäre.

Gelingt das bzw. konnte nach Auffassung des korrigierenden Lehrers ein Leser so begründet und sachlich richtig klüger geworden sein, dann kann die Klausur nur super ausfallen.

„Wirksam gegen die Neue Grippe“

1. Einleitung

1.1 Quellenangaben

Der Flyer „Wirksam gegen die Neue Grippe“ wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf im August 2009 herausgegeben.

1.2 Thema und „Botschaft“

Der Flyer thematisiert wichtige Informationen zur Schweinegrippe und will mit 3 Tipps dafür sorgen, dass die Ansteckungsrate unter den Bürgern gering bleibt.

2. Inhalt und Struktur

Nach einer Einleitung kommt der Flyer rasch auf 3 Tipps gegen die Schweinegrippe und schließt mit Informationen dazu, wie man die Schweinegrippe im Frühstadium erkennen könne.

2.1 „Nur keine Panik“

Mit dieser Überschrift wird der Flyer eingeleitet. Man solle keine unnötige Angst vor der Schweinegrippe haben. Dennoch wird darauf hingewiesen, dass durch Husten, ungewaschene Hände und engen Kontakt mit anderen Menschen die Schweinegrippe rasch übertragen werden könne.

2.2 Drei Tipps

2.2.1 Regelmäßiges Händewaschen

Im ersten Tipp gibt das Ministerium den Ratschlag, sich alle paar Stunden die Hände zu waschen. Dazu solle man viel Wasser und Flüssigseife benutzen.

Vor allem nach Husten, Niesen oder Naseputzen solle dies geschehen, ebenso auch nach Treffen mit anderen Personen, nach dem Toilettengang und vor dem Kochen und der Essenaufnahme.

Ordentliches Waschen dauere 20 Sekunden und solle intensiv geschehen, so wird nochmals ergänzt.

2.2.2 Papiertaschentücher nutzen

Im zweiten Tipp wird die Benutzung von Papiertaschentüchern empfohlen. Diese sollten nach Schnäuzen, Husten oder Niesen unbedingt benutzt und anschließend sofort mit den Viren entsorgt werden.

Ohne Papiertaschentücher solle man am besten in den Ellenbogen husten oder niesen, auf keinen Fall in die Hände.

2.2.3 Abstand halten

Der dritte Tipp betrifft unsere Begrüßungsrituale, hier solle man von Körperkontakt absehen und durch Abstandhalten den Viren keine Möglichkeit geben, von Person zu Person zu gelangen.

2.3 Erkennungszeichen der neuen Grippe

Abschließend wird darüber informiert, wie man im Falle der Ansteckung erkennen könne, ob man ggfs. Symptome der Schweinegrippe aufweise. Diese seien Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit, manchmal auch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Das müsse aber alles nicht eintreten, wenn man die Tipps beachte. So wird abschließend Mut gemacht.

3. Zusammenfassung

Insgesamt wird überzeugend dargestellt, wie man der Schweinegrippe trotzen kann.

!! Gelb markierte Textstellen markieren deine Aussagen dazu, wie du die Struktur des Textes analysierst.

!! Blau markierte Textstellen zeigen die Prädikate deiner Sätze im Konjunktiv I der indirekten Rede, mit der du den Inhalt des Textes bzw. das, was der fremde Autor geschrieben hast, mit deinen Worten wiedergibst



aktuell:

Wirksam gegen die Neue Grippe

Einfach gesund bleiben!

Nur keine Panik!

Die Neue Grippe ist überhaupt kein Grund, in Panik zu geraten. Trotzdem ist es natürlich nicht schön – und nicht ganz ohne Risiko –, an ihr zu erkranken. Und ein Grippevirus ist schnell übertragen:

- durch Husten und Niesen,
- durch ungewaschene Hände oder
- durch engen Kontakt mit anderen Menschen.

Deshalb findest du hier drei Tipps, wie du dich und andere ganz einfach vor dem Anstecken schützt.

Tipp 1: Regelmäßig Hände waschen.

Alle paar Stunden – und zwar gründlich. Nimm dazu viel Wasser und Flüssigseife! So kannst du einer Ansteckung mit der Neuen Grippe wirkungsvoll vorbeugen.



So wäschst du dir die Hände richtig:

Wann?

- Nach dem Husten, Niesen und Naseputzen
- Wenn du dich mit anderen getroffen hast
- Wenn du auf der Toilette warst
- Vor dem Essen und Kochen

Wie?

- So oft wie möglich
- Mindestens 20 Sekunden lang
- Hände gründlich einseifen
- Seifenschaum unter fließendem Wasser gründlich abwaschen



Tipp 2: Papier- taschentücher benutzen.

Schnäuze, huste oder niese ausschließlich in ein Papiertaschentuch. Schmeiß es dann sofort in den Müll – und damit auch die Grippeviren! Wasch dir bitte anschließend sorgfältig die Hände!

Hast du mal kein Papiertaschentuch dabei, dann huste oder niese in deinen Ellbogen.



Begrüßung mit Händeschütteln oder Umarmung? Küsschen links, Küsschen rechts? Da freut sich das Grippevirus! Auch über engen Kontakt im Wartezimmer. Wenn du dich krank fühlst, schlepp dich nicht gleich zum Arzt, sondern ruf lieber erst mal an.

Tipp 3: Abstand halten.

Schütze dich vor der Neuen Grippe, indem du Abstand hältst. Zu deinen Liebsten, Freunden, Bekannten – und zu den Viren.



Woran erkenne ich die Neue Grippe?

Die Symptome der Neuen Grippe ähneln den Symptomen der jährlichen Grippe im Winter:

- Fieber
- Husten
- Kopf- und Gliederschmerzen
- Müdigkeit
- Appetitlosigkeit
- Einige Menschen, die sich mit der Neuen Grippe angesteckt hatten, berichteten auch über Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Das Gute ist: Du brauchst bloß ein paar Hygieneregeln zu beachten, um dich selbst und andere vor der Neuen Grippe zu schützen.

Also: mitmachen und ...

... einfach gesund bleiben!

Wichtige Informationen halten wir für dich unter www.neuegrippe.nrw.de oder telefonisch unter **0180 - 3 100 210*** bereit.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 855 - 5
Fax: (02 11) 855 - 3211

* 9 Cent pro Minute, abweichende Tarife aus Handynetzen möglich.